



Media Information

März 2017

Auf einen Blick: Neuer Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer

- **Weltpremiere:** Insignia Grand Sport und Sports Tourer am 7. März 2017 auf dem Genfer Automobilsalon
- **Markteinführung:** Grand Sport und Sports Tourer ab Juli 2017 im Handel, beide Varianten voraussichtlich ab April bestellbar
- **Produktion:** Stammwerk Rüsselsheim
- **Segment:** Mittelklasse
- **Modellvarianten:** Fünftürer Grand Sport und Kombi Sports Tourer
- **Erfolg:** Erste Insignia-Generation läuft seit 2008 vom Band und wurde direkt „Europas Auto des Jahres 2009“; bis heute mehr als 900.000 verkaufte Exemplare
- **Positionierung:** Opel-Flaggschiff in der Mittelklasse als clevere Alternative zu Wettbewerbern aus Premiumsegment; vom 2013 präsentierten Opel Monza Concept inspiriertes emotionales, athletisches Design gepaart mit agilen und präzisen Handling-Eigenschaften, hohem Praxisnutzen, geräumigem Wohlfühl-Interieur und Top-Technologien bei Fahrerassistenz und Vernetzung; kein anderes Modell im Segment bietet eine solche Bandbreite an intelligenten Technologien
- **Maße in Millimeter:**
 - Insignia Grand Sport:
 - 4.897 / 2.093 / 1.455 (Länge / Breite mit ausgeklappten Außenspiegeln / Höhe)
 - Kofferraumvolumen 490 bis 1.450 Liter
 - Insignia Sports Tourer:
 - 4.986 / 2.093 / 1.500 (Länge / Breite mit ausgeklappten Außenspiegeln / Höhe)
 - Kofferraumvolumen 560 bis 1.665 Liter (über 130 Liter mehr als Vorgänger)

Highlights:



- **Design und Konstruktion:**

- Komplett neue Fahrzeugarchitektur
- Elegante Linie mit bester Aerodynamik im Stile eines großen Coupés, inspiriert vom Monza Concept
- Athletisch gestreckte Karosserie mit im Vergleich zum Vorgänger kürzeren Fahrzeugüberhängen sowie längerem Radstand und mehr Platz im Innenraum
- Prominenter Kühlergrill mit schmalen Scheinwerfereinheiten streckt Fahrzeug optisch in die Breite
- Heck mit klar gezogenen Linien und schlanken LED-Rückleuchten im Doppelschwinge-Motiv
- c_w -Wert Grand Sport = 0,26, eines der aerodynamischsten Modelle der Klasse
- Gewichtersparnis bis zu 175 Kilogramm beim Grand Sport und bis zu 200 Kilogramm beim Sports Tourer dank intelligentem Packaging und Leichtbaumaterialien

- **Technologien, Assistenzsysteme und Komfort:**

- IntelliLux LED[®] Matrix-Licht der nächsten Generation mit insgesamt 32 LED-Segmenten für Fernlicht – schneller, präziser und kraftvoller, mit einem Fernlichtstrahl bis zu 400 Meter Reichweite
- Erster Opel mit aktiver Motorhaube zum besseren Fußgängerschutz
- Weiterentwickeltes adaptives FlexRide-Fahrwerkssystem
- Intelligenter Allradantrieb mit Torque-Vectoring – anspruchsvollstes System der Klasse
- Head-up-Display mit Anzeige von Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, adaptivem Tempomat sowie Navigationsrichtung auf der Windschutzscheibe
- 360-Grad-Kamera mit Rundumblick aus der Vogelperspektive
- Adaptiver Tempomat ACC mit automatischer Gefahrenbremsung
- Aktiver Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur
- Rückfahr-Assistent mit Sichtwinkel von bis zu 90 Grad links und rechts des Fahrzeugs und 20 Meter Reichweite
- Persönlicher Online- und Service-Assistent Opel OnStar mit erweiterten Funktionalitäten wie Hotelreservierung¹ und Parkplatzsuche²

¹ Via Booking.com. Email-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.

² Via Parkopedia.



- Jüngste IntelliLink-Infotainment-Generation, Apple CarPlay- und Android Auto-kompatibel
 - Beheizbare Windschutzscheibe und beheizbares Lenkrad
 - AGR-zertifizierte Premium-Ergonomie-Sitze mit elektrischer Sitzwangenjustierung sowie Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion
 - Erstmals im Insignia beheizbare äußere Fondsitze
 - Zweite Sitzreihe im Verhältnis 40:20:40 umklappbar
 - Tanken ohne Tankdeckel – schnell, einfach und sauber
 - Sports Tourer: Heckklappe öffnet und schließt per Fußkick
 - Sports Tourer: Beste Aussichten mit optionalem 1.400 x 860 Millimeter großen Panorama-Sonnendach, das sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere erstreckt
- **Motoren und Getriebe:**
 - Volumenmotoren mit drei bis zehn Prozent weniger Verbrauch (nach WLTP)
 - Neukonstruierte, hocheffiziente Turbobenziner: 1.5 Turbo mit 103 kW/140 PS bis 2.0 Turbo mit 191 kW/260 PS und 400 Nm Drehmoment (Benzinverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 11,2-7,3 l/100 km, außerorts 7,1-4,7 l/100 km, kombiniert 8,6-5,7 l/100 km, 197-129 g/km CO₂)
 - Turbodiesel: 1,6-Liter-Diesel mit 81 kW/110 PS bis 2,0-Liter-Diesel mit 125 kW/170 PS (Dieselverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 6,7-4,6 l/100 km, außerorts 4,3-3,6 l/100 km, kombiniert 5,2-4,0 l/100 km, 136-105 g/km CO₂)
 - Neue, besonders effiziente Sechsgang-Schaltgetriebe
 - Reibungsoptimierte Achtstufen-Automatik mit hohem Schaltkomfort

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Zusammenfassung

Die Herausforderer: Dynamisch, geräumig, innovativ und bezahlbar

- Im Stile des Monza Concept: Sportliche Eleganz mit bester Aerodynamik
- Fittes Flaggschiff: Grand Sport bis zu 175, Sports Tourer bis zu 200 Kilogramm leichter
- Der steckt was weg: Kombi mit über 130 Liter mehr Ladevolumen als Vorgänger
- Spaß beim Fahren: Überzeugende Fahrdynamik, Allradantrieb mit Torque Vectoring
- Blendfreie Aussichten: IntelliLux LED[®] Matrix-Licht der nächsten Generation
- Sowas von sicher: Aktiver Spurhalte-Assistent, Gefahrenbremsung, 360-Grad-Kamera
- Wellness-Faktor: AGR zertifizierte Sitze, Fondsitze und Windschutzscheibe beheizbar
- Top-Service: IntelliLink-Infotainment und Opel OnStar mit erweiterten Dienstleistungen
- Erstklassiges Preis-Leistungsverhältnis: Grand Sport ab 27.190 Euro, Sports Tourer ab 28.590 Euro – inklusive zahlreicher Fahrerassistenz-Systeme

Wien/Rüsselsheim. Der komplett neue Opel Insignia ist extrem gut in Form: Sportlich-elegant im Stile eines großen Coupés, geräumig ohne Kompromisse dank komplett neuer Architektur und vorbildlich sicher, wie es sich für ein echtes Flaggschiff gehört – Fahrspaß garantiert. Die zweite Insignia-Generation überzeugt nicht nur mit ihrer atemberaubenden Linienführung außen und Wohlfühl-Atmosphäre innen – sie bietet eine solche Bandbreite an intelligenten Technologien wie kein anderes Modell im Segment. Das Angebot reicht vom richtungsweisenden Opel IntelliLux LED[®] Matrix-Licht und dem topmodernen Allradsystem mit Torque Vectoring über modernste Fahrerassistenz-Systeme bis hin zum optimierten Head-up-Display. Dazu kommt eine Opel-typisch erstklassige Vernetzung mit Smartphone-Integration, die jetzt um den Booking-Service¹ bei Opel OnStar erweitert wird – hierbei reserviert ein OnStar-Mitarbeiter Hotelzimmer für die Insignia-Passagiere –,

¹ Via Booking.com. Email-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.



zudem hilft er bei der Parkplatzsuche². Insgesamt begeistert der neue Insignia mit hoher Agilität und Fahrpräzision, einem größeren Platzangebot sowie einem hervorragenden Preis-Leistungsverhältnis, womit er mehr denn je zum Herausforderer selbst für Modelle der Premiummarken wird.

Erstmals bei Opel gibt es in der neuen Insignia-Generation einen intelligenten Allradantrieb mit Torque Vectoring – der radindividuellen Kraftverteilung – ein Achtstufen-Automatikgetriebe und eine 360-Grad-Rundumkamera. Im Zusammenspiel mit Turbomotoren der jüngsten Generation, bis zu 200 Kilogramm Gewichtersparnis (je nach Variante) und einer tieferen Sitzposition sind die neuen Insignia Grand Sport und Sports Tourer agiler denn je und vermitteln dem Fahrer ein vorbildlich direktes Fahrgefühl. Dazu ist der neue Insignia mit zahlreichen Assistenzsystemen der jüngsten Generation ausgestattet. Doch auch an die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, die nicht im Fahrzeug sitzen, ist gedacht. Er ist der erste Opel mit aktiver Motorhaube und verbessert somit deutlich den Fußgängerschutz. Bei einem Zusammenstoß hebt sich die Aluminiumhaube in Millisekunden an, um den Abstand zu harten Teilen des Motorblocks zu vergrößern.

„Mit der neuen Insignia-Generation ist Opel ein großer Wurf gelungen. Unser Flaggschiff ist vollgepackt mit Hightech für alle; mit bezahlbaren Technologien, die das Fahren sicherer und komfortabler machen. Kein anderes Auto der Insignia-Klasse vereint in der Summe so viele hochmoderne Technologien in sich. Wir haben unseren Newcomer leicht, überaus agil gemacht und mit einem unvergleichlichen Fahrgefühl ausgestattet. Unsere Designer haben dem Grand Sport wie dem Sports Tourer eine außergewöhnliche Mischung aus Eleganz und Athletik mitgegeben, neben der selbst Fahrzeuge höherer Klassen blass aussehen“, sagt Opel Group CEO Dr. Karl-Thomas Neumann.

Der Newcomer hat so beste Voraussetzungen, um den Erfolg der ersten Insignia-Generation noch zu toppen: Das „Auto des Jahres 2009“ wurde insgesamt 900.000 Mal verkauft. Die neuen Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer haben ihre Qualitäten vor Kurzem erstmals öffentlich unter Beweis gestellt: Sie feierten Premiere auf dem Automobilsalon in Genf.

² Via Parkopedia.



Pure Emotion: Design inspiriert vom Monza Concept

Bei der Gestaltung der Karosserie von Insignia Grand Sport und Sports Tourer stand innen wie außen die vielbeachtete Studie [Monza Concept](#) Pate – schließlich sollte das neue Opel-Flaggschiff ebenso hochwertig und athletisch wie die Studie werden.

Das Ergebnis ist überzeugend: Der **Insignia Grand Sport** sieht so leicht aus wie er ist. Die Neukonstruktion bringt bis zu 175 Kilogramm weniger auf die Waage als der Vorgänger; der neue Sports Tourer hat sogar um bis zu 200 Kilogramm abgespeckt. Während sich der Radstand in der komplett neuen Architektur um 92 Millimeter auf 2.829 Millimeter verlängert hat, verfügt der Insignia Grand Sport nun über deutlich reduzierte Karosserieüberhänge sowie eine um 11 Millimeter breitere Spur. Zugleich ist der Leichtathlet mit seiner schwungvoll gestalteten Dachlinie 29 Millimeter flacher. Mit diesem augenfälligen Design vom breiten Kühlergrill mit schmalen Scheinwerfereinheiten bis zum Heck im Hightech-Look wirkt der Insignia Grand Sport athletisch-elegant – eine Silhouette im Stil eines viertürigen Coupés. Der neue Grand Sport ist dabei so windschnittig, wie er aussieht: Er hat einen vorbildlichen c_w -Wert von 0,26 und zählt damit zu den aerodynamischsten Modellen seiner Klasse.

Nimmt schon der Insignia Grand Sport bei der athletisch gezeichneten Studie Monza Concept Anleihen, so tritt dies beim **Insignia Sports Tourer** noch deutlicher zu Tage. Der Neue wirkt wesentlich athletischer und agiler als zuvor. Präsenz vermitteln der verlängerte Radstand, der kürzere Überhang an der Front und die vorne und hinten verbreiterte Spur. Die Fahrzeugseite charakterisiert die Opel-Sichel, die vom unteren Türbereich aus den Blick Richtung Heck führt. Auf den ersten Blick vom Monza Concept inspiriert ist der vom Rückspiegel ausgehende Chromstreifen zwischen Fenstern und Dach. Er zieht sich schwungvoll bis zu den LED-Heckleuchten und lässt den gerade einmal 1.500 Millimeter hohen Insignia Sports Tourer noch niedriger und dynamischer aussehen. Die in allen Ausstattungen serienmäßige Dachreling betont das hochwertige Design.

Angenehm praktisch: Interieur mit Wohlfühl-Garantie

Der Blick selbst für das kleinste Detail wird auch im Innenraum des neuen Insignia spürbar. Wie die Karosserie zeigt auch das fahrerorientierte Cockpit glasklar die Design-Philosophie



von Opel – skulpturales Design trifft auf deutsche Ingenieurskunst. Der Fahrer sitzt tiefer als bisher, ist damit besser ins Fahrzeug integriert und erhält so ein sportlicheres, intensiveres und direkteres Fahrgefühl. Armaturen und Infotainment-Schnittstellen sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden. Während das Head-up-Display den digitalen Anzeigencharakter verstärkt, vermittelt der rahmenlose Touchscreen des IntelliLink-Systems einen hochwertigen, technischen Charakter. Im Sinne einer einfachen, übersichtlichen Bedienung lassen sich viele Funktionen über den Touchscreen ausführen. Für den schnellen und intuitiven Zugriff weist die Mittelkonsole von oben nach unten in drei Reihen angeordnete Kontrollzentren für Infotainment, Klimatisierung und Assistenzsysteme auf.

Auch die Passagiere im Fond profitieren von den optimierten Proportionen und genießen insgesamt mehr Platz. Der Kofferraum des Insignia Grand Sport kann sich mit 490 bis maximal 1.450 Liter Volumen sehen lassen. Der neue Sports Tourer fasst maximal 1.665 Liter – das sind über 130 Liter mehr Stauraum als im Vorgänger. Dazu kommen beste Aussichten mit dem auf Wunsch erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen Panorama-Sonnendach, das sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere erstreckt.

Praktische Neuerung beim Sports Tourer: Um das Beladen so einfach wie möglich zu machen, funktioniert die **Heckklappe per Kick**, ohne dabei das Fahrzeug berühren zu müssen. In Kombination mit dem Schließ- und Startsystem „**Keyless Open & Start**“ reicht ein Fußkick unter den hinteren Stoßfänger und schon schwingt die Kofferraumklappe von selbst auf. Gleiches gilt beim Schließen. Das intelligente System erkennt dabei Hindernisse und hält den Mechanismus im Notfall an. Eine kleine, aber feine Neuerung betrifft auch den Tankdeckel: Die Entwickler haben bei der neuen Insignia-Generation bewusst auf den sonst üblichen Schraubverschluss verzichtet. So kann Kraftstoff ab sofort noch einfacher, schneller und vor allem sauber nachgefüllt werden.

Sportlich zupackend: Antriebstechnologien, die Fahrspaß bringen

So sportlich wie der neue Insignia von außen wirkt, fährt er sich auch. Zum Marktstart rollt er mit einer breiten Palette an effizienten turbo-aufgeladenen Motoren und Getrieben der jüngsten Generation vor. Bei der Entwicklung standen eine vorbildliche Kraftstoffeffizienz im Alltagsbetrieb und reduzierte Kraftstoffkosten im Fokus. Tests zeigen, dass der



Verbrauch bei den beiden zu erwartenden Volumenmotorisierungen im Insignia (Benziner: 1.5 Turbo; Diesel: 1.6 CDTI) nach dem realitätsnäheren WLTP-Zyklus (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) im Vergleich zum noch gültigen Neuen Europäischen Fahrzyklus um drei bis zehn Prozent sinkt.

Das Antriebsangebot auf Benzinerseite beginnt mit dem neukonstruierten, hocheffizienten **1.5 Turbo** mit 103 kW/140 PS und 121 kW/165 PS (Benzinverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 7,3-7,5 l/100 km, außerorts 4,7-5,3 l/100 km, kombiniert 5,7-6,1 l/100 km, 129-138 g/km CO₂; Sports Tourer im NEFZ innerorts 7,6-7,7 l/100 km, außerorts 4,8-5,3 l/100 km, kombiniert 5,8-6,2 l/100 km, 132-141 g/km CO₂). Ein weiteres Highlight ist der Top-Benziner im neuen Opel Insignia: Der **2.0 Turbo** leistet 191 kW/260 PS und generiert ein maximales Drehmoment von satten 400 Newtonmetern (Benzinverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 11,2 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 8,6 l/100 km, 197 g/km CO₂; Sports Tourer im NEFZ innerorts 11,5 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 8,7 l/100 km, 199 g/km CO₂). Der Zweiliter-Vierzylinder kommt in Verbindung mit dem komplett neuen, besonders sanft schaltenden **Achtstufen-Automatikgetriebe** sowie dem hochentwickelten, im Segment einzigartigen **Allradantrieb mit [Torque Vectoring](#)**. Bei diesem Hightech-Allradsystem ersetzen zwei Kupplungen an der Hinterachse ein konventionelles Differenzial und können die Räder individuell, je nach Fahrsituation, in Sekundenbruchteilen beschleunigen.

Abgerundet wird das Antriebsportfolio beim Insignia Grand Sport von einem ebenfalls neuen, besonders effizienten **Sechsgang-Schaltgetriebe** in Verbindung mit den populären **1,6-Liter-Dieselmotoren** in den beiden Leistungsstufen 81 kW/110 PS und 100 kW/136 PS (Dieselverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 4,6-5,1 l/100 km, außerorts 3,6-3,9 l/100 km, kombiniert 4,0-4,3 l/100 km, 105-114 g/km CO₂). Darüber rangiert der ebenfalls weiterentwickelte **Zweiliter-Diesel mit 125 kW/170 PS**, der zum Marktstart auch für den Sports Tourer verfügbar ist (Dieselverbrauch Grand Sport im NEFZ innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,2 l/100 km, 136 g/km CO₂; Sports Tourer im NEFZ innerorts 6,9 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,3 l/100 km, 139 g/km CO₂). Für die Kombivariante werden ebenfalls weitere Dieselmotorisierungen folgen.



So funktioniert Sicherheit: Assistenzsysteme der Spitzenklasse

Der neue Insignia beeindruckt nicht nur mit fortschrittlicher Antriebstechnologie, sondern auch mit hochmodernen Assistenz- und Komfortmerkmalen. Kein anderes Modell im Segment bietet eine solche Bandbreite an intelligenten Technologien wie die Neuauflage des Opel-Flaggschiffs.

Highlight im wahrsten Sinne des Wortes ist die zweite Generation des innovativen, preisgekrönten adaptiven **IntelliLux LED[®] Matrix-Lichts**, das nun mit 32 LED-Segmenten – doppelt so viele wie im Astra – die diversen Fernlichtfunktionen übernimmt. Dank der höheren Anzahl von LED-Elementen passen sich die Lichtfunktionen noch präziser der jeweiligen Verkehrssituation an; die Übergänge verlaufen schneller und fließender. Um die Sicht in Kurven zu optimieren, haben die Opel-Ingenieure die IntelliLux LED[®]-Scheinwerfer mit einer innovativen aktiven Kurvenlichtfunktion ausgestattet. Dazu kommt ein ins Abblendlicht-Modul integrierter, spezieller LED-Fernlicht-Strahl, der die Lichtweite auf bis zu 400 Meter verlängert.

Zu den weiteren Neuerungen in Sachen Fahrerassistenz zählen Features wie:

- das **Head-up-Display**, das Informationen beispielsweise zu Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, adaptivem Tempomat oder Navigation auf die Windschutzscheibe in das direkte Sichtfeld des Fahrers projiziert.
- die **360-Grad-Kamera**, die aus vier einzelnen Kameras – eine an jeder Fahrzeugseite – einen Rundum-Blick aus der Vogelperspektive ermöglicht und so Parkmanöver sowie das Rangieren bei niedriger Geschwindigkeit erleichtert.
- der **adaptive Tempomat ACC (Adaptive Cruise Control) mit automatischer Gefahrenbremsung**, der mittels Radarsensoren den Abstand zum Vordermann misst und die Geschwindigkeit anpasst. Bei Bedarf leitet das Fahrzeug eine automatische Notfallbremsung ein.
- der **aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur**. Stellt das System das unbeabsichtigte Ausscheren aus der eigenen Spur fest, zeigt es dies nicht nur im Display an, sondern lenkt mit sanften Lenkradstößen aktiv gegen.



- der **Rückfahr-Assistent**. Das System warnt mittels Radarsensoren im Stoßfänger beim Rückwärtsausparken vor sich nähernden Objekten in einer Entfernung bis zu 20 Meter und einem Winkel von bis zu 90 Grad links und rechts des Autos.

Spitzenklasse: Komfort und Unterhaltung auf Top-Niveau

Auch in Sachen Komfort setzt der neue Insignia Maßstäbe. Bestes Beispiel: die von der Aktion Gesunder Rücken (AGR) e.V. zertifizierten **Premium-Ergonomie-Sitze** der jüngsten Generation. Neben vielfachen Einstellungsmöglichkeiten bieten sie eine einzigartige Kombination aus elektrischer Sitzwangenjustierung sowie **Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion**. Auch die Passagiere in der zweiten Reihe können sich über mehr Komfort freuen: Denn ebenso wie Fahrer- und Beifahrer kommen sie auf Wunsch auf den beiden äußeren **Fondplätzen** in den Genuss **beheizbarer Sitze**. Schnellen Durchblick an kalten Wintertagen garantiert zudem die ebenfalls **beheizbare Windschutzscheibe**; das **beheizbare Lenkrad** hält die Hände des Fahrers angenehm warm.

Für beste Unterhaltung und Top-Vernetzung ist – Opel-typisch – mit der jüngsten, **Apple CarPlay** und **Android Auto** kompatiblen Generation von **IntelliLink**-Systemen gesorgt. Und während das Smartphone nahtlos in das Fahrzeug-Infotainment integriert ist, lädt es ab sofort sogar kabellos auf. Mit an Bord ist auch der rund um die Uhr verfügbare wegweisende Online- und Service-Assistent **Opel OnStar** mit seinen zahlreichen Diensten von der automatischen Unfallhilfe bis zum Diebstahl-Notfallservice. Mit dem neuen Insignia geht auch ein **neuer persönlicher Service** an den Start, bei dem sich die Passagiere einfach an den Opel OnStar-Berater wenden, um beispielsweise ein Hotelzimmer zu reservieren oder einen Parkplatz zu finden. Zudem ermöglicht der 4G LTE WLAN-Hotspot des Systems allen Insignia-Reisenden die schnelle Verbindung ihres mobilen Endgeräts mit dem Internet.

Das neue Opel-Flaggschiff ist als Limousine Insignia Grand Sport ab 27.190 Euro und als Kombi Sports Tourer ab 28.590 Euro bestellbar (UPE inkl. MwSt. und NoVA in Österreich).

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Seite 8



Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Design & Package

Eleganz und Leichtigkeit: Eyecatcher Opel Insignia

- Insignia Grand Sport: Dynamische Silhouette im Stile eines großen Coupés
- Insignia Sports Tourer: Konsequenter sportliche Linie à la Monza Concept
- Schwungvoll, agil, mit viel Spaß: So wie der Insignia aussieht, fährt er auch
- Fitnesskur: Neue Generation bringt bis zu 200 Kilogramm weniger auf die Waage
- Raumgefühl: Mehr Platz im Innern steigert Wohlbefinden für Fahrer und Passagiere

Rüsselsheim. Komplette neue Architektur, verlängerter Radstand und betörendes Design: Der neue Insignia besticht als Grand Sport ebenso wie als Sports Tourer bereits im Stand. Schon der Namenszusatz „Grand Sport“ für die Limousine macht deutlich, dass es sich beim neuen Insignia um ein wahres Flaggschiff handelt – Premium-Optik und -Anmutung inklusive. Zur dynamischen Linienführung treten die inneren Werte. Während Grand Sport- und Sports Tourer-Fahrer sich über ein perfekt auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Cockpit freuen dürfen, genießen insbesondere die Passagiere im Fond mehr Platz als bisher und erleben ein völlig neues Raumgefühl.

Pure Emotion: Design inspiriert vom Monza Concept

Bei der Gestaltung der Karosserie des neuen Insignia Grand Sport innen wie außen stand die vielbeachtete Studie [Monza Concept](#) Pate – im wortwörtlichen Sinn. Das Konzeptfahrzeug war während der Entwicklung vor Ort, sodass die Designer es stets im Blick hatten. Schließlich sollte das neue Opel-Flaggschiff ebenso hochwertig und athletisch wie die Studie werden.



Das Ergebnis ist überzeugend: Der Insignia Grand Sport sieht so leicht aus wie er ist. Trotz minimal längerer Außenmaße um 55 auf 4.897 Millimeter als der Vorgänger hat die neue Generation allein bei der Rohkarosserie um rund 60 Kilogramm abgespeckt; insgesamt bringt die Neukonstruktion bis zu 175 Kilogramm, der Sports Tourer sogar bis zu 200 Kilogramm weniger auf die Waage. Während sich der Radstand in der komplett neuen Architektur um 92 Millimeter auf 2.829 Millimeter verlängert hat, verfügt der Insignia nun über deutlich reduzierte Karosserieüberhänge vorn und hinten sowie eine um 11 Millimeter breitere Spur. Zugleich ist der Leichtathlet mit seiner schwungvoll gestalteten Dachlinie 29 Millimeter flacher. Mit diesem augenfälligen Design wirkt der Insignia Grand Sport athletisch-elegant – eine Silhouette im Stil eines viertürigen Coupé.

Der prominente Kühlergrill und die vom Monza Concept inspirierten schmalen Scheinwerfereinheiten strecken die Front optisch in die Breite. Der Grill sitzt tiefer als bisher und unterstreicht so den festen Stand auf der Straße. Akzentuierte Chromstreifen zwischen Fenstern und coupéhaftem Dachverlauf betonen die gestreckte Silhouette des Insignia Grand Sport. Die charakteristische Opel-Sichel im unteren Türenbereich lenkt den Blick zugleich in Richtung Heck. Der neue Insignia Grand Sport ist dabei so windschnittig, wie er aussieht: Er hat einen vorbildlichen c_w -Wert von 0,26 und zählt damit zu den aerodynamischsten Modellen seiner Klasse.

Am Heck finden sich klar gezogene Linien, die im Zusammenspiel mit den schlanken LED-Rückleuchten im Doppelschwingen-Motiv den Wagen ebenfalls breit und präsent erscheinen lassen. Gemeinsam mit der neugestalteten zentralen LED-Bremsleuchte bietet der Insignia Grand Sport auch von hinten einen Hightech-Look.

„Der neue Insignia Grand Sport strahlt in jeder Hinsicht Qualität aus – in seinen Proportionen und in vielen feinen Details“, sagt Mark Adams, Vice President Design Europe. „Fließende Linien und akribisch gearbeitete Oberflächen mit präzisen Kanten unterstreichen das faszinierende Design. Der Insignia Grand Sport wirkt länger, flacher und breiter als er de facto ist – und er sieht äußerst hochwertig aus. Jedes Designmerkmal vermittelt technisches Gespür und höchste Präzision. Der neue Insignia verspricht Wertigkeit und verströmt Premium-Anmutung.“



Aus Studie wird Realität: Der elegant-praktische Insignia Sports Tourer

Nimmt schon der neue Insignia Grand Sport bei der athletisch gezeichneten Studie Monza Concept Anleihen, so tritt dies bei der jüngsten Generation des Insignia Sports Tourer noch deutlicher zu Tage. In den Außenmaßen leicht auf 4.986 Millimeter gewachsen, wirkt der Neue doch auf den ersten Blick wesentlich sportlicher, agiler und präsenter als zuvor. Dazu tragen nicht nur die vorne und hinten um 11 Millimeter verbreiterte Spur, sondern auch der prominente, tief sitzende Kühlergrill und die vom Monza Concept inspirierten Scheinwerfer bei. Präsenz vermitteln auch hier der um 92 Millimeter auf 2.829 Millimeter verlängerte Radstand und der um 30 Millimeter kürzere Überhang an der Front. Die Fahrzeugseite charakterisiert die Opel-Sichel, die vom unteren Türbereich aus den Blick Richtung Heck führt. Der vom Rückspiegel ausgehende Chromstreifen zwischen Fenster und Dach zieht sich schwungvoll bis zu den LED-Heckleuchten und lässt den 1.500 Millimeter niedrigen Insignia Sports Tourer noch dynamischer aussehen. Die in allen Ausstattungen serienmäßige Dachreling betont das hochwertige Design.

Insbesondere beim Heck scheint der Monza Concept durch: Die Form wirkt leichter als zuvor; der neue Insignia Sports Tourer wird durch klare Linien bestimmt. Zusammen mit den schlanken, etwas ausgestellten LED-Rückleuchten im Doppelschwingen-Motiv erlangt das Opel-Flaggschiff auch in der Rückansicht eine starke Präsenz. Der Hightech-Look des Monza Concept wird so im Insignia Sports Tourer Realität.

Blick fürs Detail: Top-Komfort und -Verarbeitung im Innenraum

Der Blick selbst für das kleinste Detail wird auch im Innenraum von Grand Sport und Sports Tourer spürbar. Das fahrerorientierte Cockpit zeigt glasklar die Design-Philosophie von Opel – skulpturales Design trifft auf deutsche Ingenieurskunst. Das Armaturenbrett mit seiner fein strukturierten Oberfläche ist dabei betont horizontal ausgerichtet. Der Innenraum ist insgesamt effizient, präzise und geräumig gestaltet. Insbesondere die Passagiere im Fond profitieren vom neuen Design und den optimierten Proportionen. Dank verlängertem Radstand und komplett neuer Auslegung verfügen sie in Hüfthöhe über 32 Millimeter mehr Platz (Sports Tourer: 27 Millimeter), die Schulter- und Kniefreiheit nahm um 25 Millimeter, die Kopffreiheit um acht Millimeter (Sports Tourer: 31 Millimeter) zu. Der Kofferraum des Insignia Grand Sport kann sich mit 490 bis maximal 1.450 Liter Volumen



ebenfalls mehr als sehen lassen. Der neue Sports Tourer fasst maximal 1.665 Liter – das sind über 130 Liter mehr Stauraum als im Vorgänger. Dazu kommt Top-Komfort mit dem auf Wunsch erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen Panorama-Sonnendach, das sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere erstreckt.

Das Cockpit von Limousine und Kombi ist ganz auf die Person hinterm Lenkrad zugeschnitten. Der Fahrer sitzt im Grand Sport um drei Zentimeter tiefer als bisher, ist damit besser ins Fahrzeug integriert und erhält so ein sportlicheres, intensiveres und direkteres Fahrgefühl. Die Mittelkonsole umgibt ihn regelrecht, sodass er sich wie in einem höherklassigen Fahrzeug fühlt. Klare Linien, skulpturale Oberflächen und eine Top-Verarbeitung mit weichen Materialien tragen zu Wohlfühl-Charakter und Eleganz bei. Intuitiv fühlen sich Fahrer und Passagiere geborgen.

Auch Armaturen und Infotainment-Schnittstellen sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden. Der rahmenlose Touchscreen des IntelliLink-Systems zeigt einen hochwertigen und technischen Charakter. Im Sinne einer einfachen, übersichtlichen Bedienung lassen sich viele Funktionen über den Touchscreen ausführen. Für den schnellen und intuitiven Zugriff gibt es in drei Reihen angeordnete Kontrollzentren: Die obere Reihe ist für die Hauptfunktionen des Infotainment-Systems vorbehalten, die mittlere zur Regulierung von Klimaanlage und Heizoptionen und die untere Reihe für die Fahrerassistenz-Systeme. Dank der klaren Anordnung müssen Fahrer und Passagiere zur Bedienung der wichtigsten Funktionen so nicht via Touchscreen in Untermenüs suchen.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Insignia Grand Sport und Sports Tourer: IntelliLux LED® und Assistenzsysteme

Auf die ist Verlass: Sicher fahren mit IntelliLux LED® und Co

- Präzise und blendfrei: Matrix-Licht macht mit 32 LED-Elementen die Nacht zum Tag
- Neue Funktionen: Zusätzliches Fernlicht und bessere Kurvenausleuchtung
- Bestens geschützt: Spurhalte-Assistent, automatische Gefahrenbremsung und mehr
- Alles im Blick: Head-up-Display, 360-Grad-Kamera und Rückfahr-Assistent

Rüsselsheim. Der neue Opel Insignia ist elegant, sportlich, praktisch – und er ist vor allem sicher. Aus dem vielgelobten adaptiven LED-Matrix-Lichtsystem im Astra haben die Opel-Ingenieure die nächste Generation des IntelliLux LED® Matrix-Lichts für die neuen Insignia Grand Sport und Sports Tourer entwickelt – schneller, präziser und kraftvoller, mit einem Fernlichtstrahl bis zu 400 Meter Reichweite. Features wie der aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur, der adaptive Tempomat mit automatischer Gefahrenbremsung, das neue Head-up-Display und die 360-Grad-Kamera erhöhen die Sicherheit für Fahrer, Passagiere und alle übrigen Verkehrsteilnehmer weiter. Zusätzliche radar- und kamerabasierte Assistenzsysteme komplettieren das Portfolio an elektronischen Helfern. Kein anderes Auto dieser Klasse vereint in der Summe so viele hochmoderne Technologien in sich wie der neue Insignia.

Und auch an diejenigen, die nicht im neuen Insignia sitzen, ist gedacht. Er ist der erste Opel mit aktiver Motorhaube und verbessert somit deutlich den Fußgängerschutz. Bei einem Zusammenstoß hebt sich die Aluminiumhaube in Millisekunden an, um den Abstand zu harten Teilen des Motorblocks zu vergrößern.



Highlight im besten Sinne: IntelliLux LED® der nächsten Generation

Das IntelliLux LED® Matrix-Licht der nächsten Generation lässt eine Vision wahr werden: Als Opel CEO Dr. Karl-Thomas Neumann auf der IAA 2013 die Studie Monza Concept als Vorläufer zukünftiger Opel-Modelle vorstellte, wussten die Lichtexperten von Opel, welche Mammutaufgabe damit auf sie zukommen sollte. Denn sie waren zu diesem Zeitpunkt gerade dabei, den letzten Schliff an die Scheinwerfer des adaptiven Matrix-Lichts für den neuen Astra zu legen. Dieser verfügt über 16 LED-Elemente, welche die Länge und Verteilung des Lichtkegels automatisch und kontinuierlich jeder Verkehrssituation anpassen. Mit Blick auf den Messestar Monza Concept und dessen visionäres Design kam die Frage auf, wie die innovative Matrix-Licht-Technologie bei der nächsten Insignia-Generation in ultra-schlanken Scheinwerfern Platz finden sollte.

Rückenwind für die Opel-Lichtingenieure – zum Vorteil der Insignia-Kunden: Die LED-Entwicklung schreitet in sprichwörtlicher Lichtgeschwindigkeit voran. Schon während des Astra-Entwicklungsprozesses wurden LEDs immer kompakter und zugleich leistungsstärker. Für die vom Monza Concept inspirierten Scheinwerfer des neuen Insignia bedeutet das: Die Lichtexperten konnten selbst in den schmalere Lichteinheiten doppelt so viele – nämlich 32 – LED-Segmente wie im Astra unterbringen.

Schneller, präziser, weiter: So funktioniert IntelliLux LED® im Insignia

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Scheinwerfer wirken nicht nur eleganter – dank der höheren Anzahl von LED-Elementen passen sich die unterschiedlichen Lichtfunktionen noch präziser der jeweiligen Verkehrssituation an, und die Übergänge zwischen den Modi verlaufen noch fließender. Damit steigt beim adaptiven IntelliLux LED® Matrix-System des zukünftigen Insignia die Qualität der Lichtverteilung genauso wie die der Lichtintensität.

„Vom Astra wissen wir, wie sehr die Kunden die Vorteile der IntelliLux LED® Matrix-Scheinwerfer schätzen“, sagt Ingolf Schneider, Leiter Lichttechnik bei Opel. „Mit dem komplett neuen Insignia bringen wir die weiterentwickelte zweite Generation der innovativen Lichttechnologie auf den Markt – neue Funktionen für eine noch bessere Nachtsicht inklusive.“



Um die Sicht in Kurven weiter zu optimieren, verfügen die IntelliLux LED® Matrix-Scheinwerfer im Fernlichtmodus über ein neues „Highlight“. Die Lichtintensität der inneren Matrix-Elemente erhöht sich je nach Lenkeinschlag. So konnten die Ingenieure erreichen, dass die Kurve noch heller ausgeleuchtet wird. Dazu kommt in jedem IntelliLux-Scheinwerfer ein spezieller Fernlicht-Strahl, der die Lichtweite auf bis zu 400 Meter verlängert. Der Fahrer erkennt damit beispielsweise querende Tiere in einer Entfernung, die bis dato im Dunkeln lag.

Obgleich das adaptive IntelliLux LED® Matrix-Licht viele Merkmale des visionären Monza Concept in die Realität umsetzt, könnte es kaum unkomplizierter funktionieren: Sobald das Auto die Stadtgrenzen passiert, springen die Matrix-Scheinwerfer automatisch in den Fernlichtmodus und passen Länge und Verteilung des Lichtkegels kontinuierlich jeder Verkehrssituation an – egal ob der Insignia auf der Autobahn, der Landstraße, wieder in die Stadt oder durch Kurven fährt. Das hochmoderne System macht für Fahrer und Passagiere des neuen Opel Insignia im wahrsten Sinne des Wortes die Nacht zum Tag, ohne dabei andere Verkehrsteilnehmer zu blenden.

So funktioniert Sicherheit: Assistenzsysteme der Spitzenklasse

Darüber hinaus beeindruckt der neue Insignia mit vielen weiteren hochmodernen Assistenzsystemen. Kein anderes Modell im Segment bietet eine solche Bandbreite an intelligenten Technologien wie die Neuauflage des Opel-Flaggschiffs.

Zu den Neuerungen in Sachen Fahrerassistenz zählen Features wie:

- das **Head-up-Display**, das Informationen beispielsweise zu Geschwindigkeit, Verkehrszeichen, adaptivem Tempomat plus Navigationsrichtung auf die Windschutzscheibe projiziert. Der Fahrer hat somit alles im direkten Sichtfeld – und der Blick bleibt stets auf die Straße gerichtet.
- der **adaptive Tempomat ACC (Adaptive Cruise Control) mit automatischer Gefahrenbremsung**. Das System misst per Kamera und Radar nicht nur den Abstand zum Vordermann und passt die Geschwindigkeit daran an. Verringert sich die Distanz abrupt, sprich: steigt der Vorfahrer plötzlich in die Eisen, leuchten rote LEDs in der Windschutzscheibe bzw. im Head-up-Display auf und ein Warnton erklingt.



Gleichzeitig leitet ACC eine automatische Notfallbremsung ein – schneller, als der Mensch im Normalfall reagieren könnte.

- der **aktive Spurhalte-Assistent mit automatischer Lenkkorrektur**. Beim Fahren ist zwar immer volle Aufmerksamkeit gefordert. Stellt das System aber trotzdem das unbeabsichtigte Ausscheren aus der eigenen Spur fest, lenkt es im Geschwindigkeitsbereich zwischen 60 und 180 km/h mit sanften Lenkradstößen aktiv gegen und zeigt dies im Display an.

Dazu kommen Assistenzsysteme, die dem Insignia-Fahrer beste Übersicht zu allen Seiten gewähren – und so besonders in der Stadt ihre Stärken ausspielen, wie:

- erstmals bei Opel die **360-Grad-Kamera**. Sie basiert auf vier einzelnen Kameras - eine an jeder Fahrzeugseite. Das kombinierte System ermöglicht auf Wunsch einen Rundum-Blick aus der Vogelperspektive und erleichtert so jegliches Parkmanöver sowie das Rangieren bei niedriger Geschwindigkeit. Über den IntelliLink-Bildschirm in der Mittelkonsole kann der Fahrer so ohne beschwerliches Kopfverdrehen alles überblicken.
- die **Rückfahrkamera**, die den Bereich hinter dem Fahrzeug auf dem IntelliLink-Touchscreen anzeigt, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird. Vom Lenkwinkel abhängige dynamische Linien in der Anzeige erleichtern das passgenaue Zurücksetzen in die Parklücke.
- der **Rückfahr-Assistent**. Das System warnt mittels Radarsensoren im Stoßfänger beim Rückwärtsausparken vor sich nähernden Objekten in einer Entfernung bis zu 20 Meter und einem Winkel von bis zu 90 Grad links und rechts des Autos – überaus praktisch beim Rangieren aus Parklücken mit begrenzter Sicht.
- der **automatische Parkassistent mit Einparkhilfe**: Ultraschall-Sensoren an Insignia-Front und -Heck erfassen die Parklücke sowie mögliche Hindernisse. Ist die Parklücke gefunden, heißt es Hände weg vom Lenkrad, denn der Insignia übernimmt und lenkt automatisch ein. Der Fahrer muss nur noch die Pedale bedienen und die Gänge wechseln. Bei Fahrzeugen mit Automatik-Getriebe assistiert das System sogar beim Bremsen während des Parkmanövers.



Eine Reihe weiterer radar- sowie kamerabasierter automatischer Helfer ergänzen das Portfolio und machen das Fahren im neuen Insignia noch sicherer: Hierzu gehören etablierte Systeme wie:

- der **Spurwechselwarner** mit **Toter-Winkel-Warner**: Nach hinten gerichtete Radarsensoren decken eine Reichweite bis zu 70 Metern hinter dem linken und rechten Außenspiegel ab und machen so auf sich auf der Nebenspur nähernde Verkehrsteilnehmer aufmerksam. So beugt das System drohenden Unfällen vor, falls man die Spur trotz sich nähernden Fahrzeugen wechseln will.
- die **Abstandsanzeige** im zentralen Info-Display: Mit Hilfe der Frontkamera oder Frontradar scannt sie vorausfahrende Fahrzeuge und berechnet die Distanz zum eigenen Auto in Sekunden, was dem Fahrer besser bei seiner Einschätzung hilft als eine Meter-Anzeige. Ein stilisiertes grünes Auto symbolisiert den Vordermann. Ist die Distanz zu kurz, wird der Abstandswarner aktiv und das Symbol färbt sich orange.
- der **Frontkollisionswarner**: Das System hilft mit situationsabhängig abgestuften Gefahrenbremsungs-Modi aktiv, Auffahrunfälle zu vermeiden oder abzuschwächen. Nähert sich der Insignia zu schnell dem vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer, ertönt ein Alarmsignal begleitet von einem Warnsymbol in der Instrumentenanzeige. Zusätzlich erscheint eine LED-Projektion auf der Windschutzscheibe. Der Fahrer kann zwischen nahem, mittleren und weitem Abstand wählen.
- der **Verkehrsschild-Assistent**: In seiner jüngsten Ausführung erkennt der Assistent nicht nur runde Zeichen wie Tempolimits und -aufhebungen, sondern auch viele eckige Hinweisschilder. Dazu verarbeitet das System Daten der Frontkamera sowie Kartendaten des optionalen Navigationssystems. Falls an Bord, werden Geschwindigkeitsbegrenzungen zusätzlich im Head-up-Display angezeigt.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Vernetzung und Infotainment

Oh, Opel Insignia: Von neuen OnStar-Services bis zum Ohrenschmaus

- Persönlicher Assistent: Neue OnStar-Dienste erleichtern Hotel-Buchung und Parken
- IntelliLink-Infotainment: Apple CarPlay- und Android Auto-Smartphone-Integration
- Dem Beat auf der Spur: Bose-Sound-System für höchsten Musikgenuss

Wien/Rüsselsheim. Wer kennt das Problem nicht: Man will einfach nur ein schönes Zimmer in einer fremden Stadt. Doch ohne Hotelreservierung wird daraus schnell eine hektische Suche vor Ort. Oder man ist gerade noch rechtzeitig beim Konzert oder Fußballspiel ankommen und hält jetzt verzweifelt nach einem freien Parkplatz Ausschau. Zum Glück gehören diese Szenarien jetzt der Vergangenheit an. Denn mit dem neuen Insignia startet auch ein neuer persönlicher Opel OnStar-Service. Die Passagiere können über die blaue OnStar-Taste ganz einfach ein Hotelzimmer buchen¹. Oder sich an den OnStar-Berater wenden, um die nächstgelegene Parkmöglichkeit zu suchen, dort einen Platz zu reservieren und die Route an das Navigationssystem zu schicken². Diese beiden neuen Angebote erweitern die ohnehin schon sehr umfangreichen Dienste des persönlichen Online- und Service-Assistenten mit leistungsstarkem 4G/LTE WLAN-Hotspot³. Denn Opel OnStar hilft nicht nur bei einer Panne oder einem Unfall, die Opel OnStar-Berater laden auch Zieladressen direkt in das fest verbaute Navigationssystem. Dazu kommen im neuen Insignia die hochmodernen IntelliLink-Infotainment-Systeme der jüngsten Generation, die das Smartphone nahtlos ins Auto integrieren. Wer darüber hinaus

¹ Via Booking.com. Email-Adresse und Kreditkarte werden benötigt.

² Via Parkopedia.

³ Der Service von OnStar erfordert eine Aktivierung und ist abhängig von Netzabdeckung und Verfügbarkeit. Der WLAN-Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die kostenlose Testphase werden die OnStar-Dienste und die Nutzung des WLAN-Hotspots jeweils kostenpflichtig. Die Leistungsumfänge der entgeltpflichtigen Leistungen können sich von denjenigen in den kostenlosen Testphasen unterscheiden. Es gelten die jeweiligen allgemeinen Geschäftsbedingungen. Besuchen Sie www.opel.de/onstar für Details.



Wert auf höchste Klangqualität legt, kann den Insignia mit dem Bose-Sound-System samt acht Hochleistungslautsprechern ausstatten. So überzeugt das Opel-Flaggschiff mit seinen äußeren Werten genauso wie mit seinen cleveren und erschwinglichen Vernetzungs- und Infotainment-Lösungen.

Opel OnStar: Leistungsstarker WLAN-Hotspot und umfassender Service

Seit dem Start im Sommer 2015 verzeichnete Opel OnStar bereits mehr als neun Millionen Interaktionen und ist beim breiten Publikum ebenso beliebt wie bei der Fachpresse. Kein Wunder, bietet der persönliche Online- und Service-Assistent doch zahlreiche Dienste, die das Autofahren ebenso komfortabel wie sicher machen. Beispiel Fahrzeug-Diagnose oder automatische Zieleingabe: Sucht der Fahrer ein bestimmtes Restaurant oder die nächstgelegene Tankstelle, betätigt er die blaue Service-Taste. Der Opel OnStar-Berater am anderen Ende der Leitung lädt die gewünschte Adresse direkt in das optionale Opel-Navigationssystem. Zudem ermöglicht der 4G/LTE WLAN-Hotspot des Systems allen Insignia-Reisenden die schnelle Verbindung ihrer mobilen Endgeräte mit dem Internet.

Mit dem neuen Insignia gehen nun zwei weitere Dienstleistungen an den Start. Die erste hilft Opel OnStar-Kunden künftig dabei, in einer fremden Stadt auch spontan ohne vorherige Reservierung eine passende Übernachtungsmöglichkeit zu finden. Über die blaue Taste kontaktiert der Insignia-Fahrer den Opel OnStar-Berater. Dieser sucht ein Hotel in der gewünschten Preiskategorie und bucht ein Zimmer. Der Service wird via booking.com ausgeführt, dem nach eigenen Angaben weltweit führenden Hotelreservierungsportal im Internet mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung.

Auch die oft anstrengende Suche nach einem geeigneten Parkplatz findet dank des zweiten neuen Services ein gutes Ende. Opel OnStar-Kunden können den Berater kontaktieren, um ihn nach der nächstgelegenen Parkmöglichkeit zu fragen. Die Adresse schickt dieser direkt an das Navigationssystem. Über den Parkplatzdienstleister Parkopedia lässt sich so vorab schon ein geeigneter Platz finden.



Smartphone-Integration via Android Auto und Apple CarPlay

Ebenso praktisch wie die neuen Opel OnStar-Dienste ist die nahtlose Smartphone-Integration im neuen Insignia. Zwei IntelliLink-Infotainment-Systeme der jüngsten Generation stehen zur Wahl: das Navi 900 IntelliLink und das Radio R 4.0 IntelliLink. Beide bringen die Welt der Smartphones ins Auto, entweder über Apple CarPlay oder Android Auto. So können Apple-Nutzer unter anderem via Touchscreen oder Siri-Spracheingabe Anrufe tätigen, mit Apple Karten eine Navigationszielführung starten, Nachrichten senden und empfangen sowie Musiktitel über Spotify anhören. Eine vollständige Liste der von Apple CarPlay unterstützten Apps ist auf apple.com/ios/carplay zu finden. Bei Android Auto stehen Google Maps, Google Now und die Möglichkeit, mit Google zu sprechen ebenso im Mittelpunkt wie das wachsende Angebot von Audio- und Messaging-Apps. Welche Anwendungen genutzt werden können, steht auf android.com/auto. Ist Opel OnStar an Bord, können sich Mobilgeräte (wie Smartphones oder Tablets) zudem in das schnelle 4G/LTE WLAN⁴ des Wagens einloggen – zum Beispiel für ein reibungsloses Musik-Streaming aus dem Internet.

Das serienmäßige Radio R 4.0 IntelliLink verfügt über einen übersichtlichen Sieben-Zoll-Farb-Touchscreen, das optionale Navi 900 IntelliLink mit acht Zoll großem Farb-Touchscreen richtet sich dagegen an Kunden, die ein Infotainment-System mit integrierter Navigation suchen. Mit dem Kartenmaterial lassen sich Destinationen in ganz Europa erfahren. Außerdem können Ziele vom OnStar-Berater oder vorab per myOpel Smartphone-App direkt in das On-Board-Navigationssystem geladen werden.

Beide Systeme verfügen über eine Bluetooth[®]-Schnittstelle für Audiostreaming sowie zum Telefonieren via Freisprecheinrichtung. Auf Wunsch erhöht der digitale Radioempfang DAB+ die Auswahl an Radioprogrammen sowie den Hörgenuss weiter. Darüber hinaus bietet das Navi 900 IntelliLink den Nutzern die Möglichkeit, die Startseite nach eigenen Präferenzen zu gestalten und Favoriten festzulegen. 60 Speicherplätze stehen für die beliebtesten Radiosender, Kontakte, Adressen, Telefonnummern oder Playlists zur Verfügung.

⁴ Der WLAN-Hotspot erfordert einen Vertrag mit dem mit OnStar kooperierenden Netzbetreiber. Im Anschluss an die kostenlose Testphase wird die Nutzung des WLAN-Hotspots kostenpflichtig. Besuchen Sie www.opel.at für Details.



Durchdachte Details für besten Sound auf allen Plätzen

Liebhaber exzellenter Klangqualität können im neuen Insignia zudem das optionale Bose-Sound-System mit Subwoofer ordern. Für dessen Entwicklung haben die Akustik-Ingenieure von Opel eng mit ihren Kollegen bei Bose zusammengearbeitet. Ihr gemeinsames Ziel: die Musik so wiederzugeben wie sie ursprünglich aufgenommen wurde und damit die Intention des Künstlers umzusetzen. Um das zu erreichen, nutzen sie allen im Insignia zur Verfügung stehenden Platz. Zu dem Sound-System mit insgesamt acht Hochleistungslautsprechern gehören im Einzelnen: ein neun Zentimeter großer Twiddler[®] (Mittel-Hochtöner) in der Instrumententafel, zwei 2,5-cm-Hochton-Lautsprecher in den Spiegeldreiecken, zwei 16,5-cm-Tiefmitteltöner in den vorderen Türen, zwei 13-cm-Breitbandlautsprecher in den Fondtüren und ein 13-cm-Richbass[®]-Tieftöner in einem 9,6 Liter großen Bassreflexgehäuse unter dem Gepäckabteil. Sie alle sind über einen digitalen Verstärker im Seitenteil des Kofferraums verbunden. Dieser bietet mit seinen sieben Kanälen und dem von Bose selbst entwickelten und programmierten Digital Signal Processing optimale Entzerrung und das so genannte Active Sound Management. Damit lassen sich unerwünschte Motorengeräusche in der Fahrgastzelle so minimieren, dass auf jedem Sitzplatz ein perfekter Hörgenuss entsteht.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Komfort, Raumgefühl & Variabilität

So schön kann Komfort sein: Wohlfühlen im neuen Opel Insignia

- Erwärmend: Frontscheibe, Lenkrad, Vordersitze und äußere Fondsitze beheizbar
- Bequem: Premium-Ergonomie-Sitze mit Massage-, Ventilations- und Memory-Funktion
- Spürbar: Mehr Platz in der zweiten Reihe für entspanntes Reisen
- Flexibel: Fondsitze 40:20:40 umklappbar, Sports Tourer mit FlexOrganizer-Paket
- Praktisch: Heckklappe per Kick beim Sports Tourer und Tanken ohne Deckel

Wien/Rüsselsheim. Der neue Opel Insignia bietet eine Bandbreite an hochmodernen Technologien, die das Fahren sicherer machen und in dieser Klasse ihresgleichen suchen. Doch der neue Insignia macht Reisen auf vier Rädern vor allem eines: entspannter. Dazu tragen nicht nur die intelligenten Assistenzsysteme für den Fahrer bei, sondern vor allem Ausstattung und Aufteilung von Grand Sport und Sports Tourer. Zum Wohlfühl-Repertoire zählen von der Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) zertifizierte Premium-Ergonomie-Sitze für Fahrer und Beifahrer genauso wie – erstmals im Insignia – beheizbare Sitze in der zweiten Reihe. Für den klaren Durchblick an kalten Tagen sorgt die beheizbare Windschutzscheibe.

Komfort versprechen aber auch die Platzverhältnisse im neuen Opel-Flaggschiff: Die Mitreisenden profitieren von spürbar mehr Raum. Dazu sind Grand Sport und Sports Tourer überaus flexibel – beispielsweise mit einer dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappbaren Rücksitzlehne. So wächst das maximale Ladevolumen im Kombi auf bis zu 1.665 Liter – über 130 Liter mehr als beim Vorgänger. Äußerst praktisch ist die neue Generation auch: Die Heckklappe des Insignia Sports Tourer öffnet und schließt erstmals ganz einfach per Kick; im Kofferraum sorgt auf Wunsch das FlexOrganizer-Paket für



Ordnung und Übersicht. Und Tanken funktioniert beim neuen Insignia ganz ohne Deckel – einfach, sauber und schnell.

Mehr als herzerwärmend: Die Antifrostsysteme im neuen Insignia

Wer im nächsten Herbst und Winter unter keinen Umständen frieren möchte, für den ist das neue Opel-Flaggschiff erste Wahl. Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer sind gespickt mit ausgeklügelten Antifrostsystemen – auf Wunsch bis hin zur fernbedienbaren Standheizung ab Werk. An die Wärmeversorgung im neuen Insignia sind über die Außenspiegel, die Vordersitze, die Heckscheibe und das Lenkrad hinaus auch die äußeren Fondsitze und die **Windschutzscheibe** angeschlossen. Ein Tastendruck genügt, um die unscheinbaren Heizdrähte in der Windschutzscheibe zu aktivieren und für glasklare Sicht zu sorgen. Auch die Beschlagneigung bei feuchtkalter Witterung gehört der Vergangenheit an, kritische „Blindflüge“ sind passé.

Darüber hinaus hat der neue Insignia einige Funktionen in petto, um im Innenraum eine behagliche Atmosphäre zu schaffen. Der Fahrer genießt das wohlige warme Lenkrad und wie der Beifahrer auch den stufenweise beheizbaren Sitz. Dank der Vorwahl-Option lässt sich für die Vordersitze via Display sogar ein individuelles Heizprogramm einstellen. Der Clou: Auch die **Fondpassagiere auf den beiden Außenplätzen** können an der Aufwärmrunde im neuen Insignia teilnehmen.

Das Nonplusultra in Sachen Behaglichkeit sind die beheizbaren, 18-fach einstellbaren und von der Aktion Gesunder Rücken e.V. zertifizierten **Premium-Ergonomie-Vordersitze**. Nach wie vor ist Opel einer der wenigen Hersteller, die AGR-zertifizierte Sitze im Angebot und die Verfügbarkeit dieser Sitze demokratisiert haben. Neben vielfachen Einstellungsmöglichkeiten bieten die Premium-Ergonomie-Frontsitze im neuen Insignia dabei eine einzigartige Kombination aus elektrischer Sitzwangenjustierung sowie Massage-, Memory- und Ventilations-Funktion. Im Winter beheizt, im Sommer belüftet fühlen sich Insignia-Fahrer so zu jeder Jahreszeit und Temperatur in ihrem Premium-Sitz wohl.

Ein weiteres Highlight ist die optionale **Standheizung** für den neuen Insignia. Opel bietet diese wertvolle Ausstattung nicht wie bei einigen Wettbewerbern üblich als Nachrüst-Extra,



sondern als ebenso bequeme wie saubere Lösung ab Werk an. Dank Fernbedienung respektive Programmierung und einer entsprechenden Sensorik empfängt das Opel-Flaggschiff seine Besatzung am frostigen Morgen bereits mit der vorgewählten Temperatur – der Innenraum ist behaglich warm, die Scheiben sind und bleiben eisfrei und der Motor ist vorgewärmt. Für den bequemen Zustieg zum Auto sorgt das bei allen Ausstattungsvarianten serienmäßige schlüssellose Schließ- und Startsystem „**Keyless Open & Start**“.

Platz genießen: Der Innenraum von Insignia Grand Sport und Sports Tourer

Der Innenraum des neuen Insignia empfängt Fahrer und Passagiere nicht nur mit sauber gearbeiteten Oberflächen und angenehmer Haptik, er ist vor allem geräumig gestaltet. Insbesondere die Passagiere im Fond profitieren vom neuen Design und den optimierten Proportionen. Dank verlängertem Radstand und komplett neuer Auslegung verfügen sie in Hüfthöhe über 32 Millimeter mehr Platz (Sports Tourer: 27 Millimeter), die Schulter- und Kniefreiheit nahm um 25 Millimeter, die Kopffreiheit um acht Millimeter (Sports Tourer: 31 Millimeter) zu. Maße, die das Wohlbefinden besonders auf langen Reisen steigern. Dazu genießen alle, die mit dem Kombi unterwegs sind, beste Aussichten. Die Glasfläche des optional erhältlichen 1.400 x 860 Millimeter großen Panorama-Sonnendachs erstreckt sich bis über die Köpfe der Fondpassagiere und gibt so den ungehinderten Blick nach oben frei.

Zugleich ist der neue Insignia äußerst flexibel. Um das Gepäckabteil zu vergrößern, lässt sich die zweite Sitzreihe auf Wunsch dreifach im Verhältnis 40:20:40 umklappen – und der Laderaum so ganz nach Bedarf aufteilen, Der Kofferraum des Insignia Grand Sport wächst so von 490 auf maximal 1.450 Liter. Der neue **Sports Tourer** fasst sogar bis zu 1.665 Liter – das sind über 130 Liter mehr Stauraum als im Vorgänger. Das Umlegen der Rückbank funktioniert dabei einfach per Tastendruck vom Kofferraum aus.

Doch die neue Insignia-Generation steckt noch mehr weg. Im Innenraum finden sich zahlreiche praktische Ablagefächer und Verstaumöglichkeiten für die Dinge des Alltags. Die Seitentaschen der vorderen Türen nehmen Flaschen bis zu 1,5 Liter Größe auf, hinten finden Einliter-Flaschen Platz. Das beleuchtete Handschuhfach wartet mit 5,5 Litern und die Armlehne der Mittelkonsole mit weiteren 2,8 Litern Fassungsvermögen auf.



Zeitschriften oder Bücher lassen sich in den Taschen auf der Rückseite der Vordersitze deponieren. Für Fahrer und Beifahrer befinden sich zwei Becherhalter in der vorderen Konsole; die Passagiere im Fond können zwei Getränke in der umklappbaren Mittelarmlehne rutschfest abstellen.

Beladen leicht gemacht: Insignia Sports Tourer-Heckklappe mit Extra-Kick

Mit dem Extra an Praxisnutzen wartet die neue Sports Tourer-Generation auf. Durch die klar gestaltete Heckklappe konnte der „Überhang“ zwischen Stoßfänger und Laderaum verringert werden – das Gepäckabteil lässt sich so viel einfacher beladen. Dazu ist der Platz zwischen den Radhäusern gewachsen; sperrige Gegenstände wie zum Beispiel große Hundeböden lassen sich so nun ganz einfach im Heck verstauen. Gleiches gilt für die Länge des Ladeabteils. Sie nahm um 97 Millimeter auf bis zu 2.005 Millimeter bei vorgeklappter Rücksitzlehne zu.

Um das Beladen so einfach wie möglich zu machen, funktioniert die **Heckklappe per Kick**, ohne dabei das Fahrzeug berühren zu müssen. In Kombination mit dem Schließ- und Startsystem „**Keyless Open**“ reicht ein Fußkick unter den hinteren Stoßfänger – wobei eine auf den Boden projizierte Fahrzeug-Silhouette den richtigen Kick-Bereich anzeigt – und schon schwingt die Kofferraumklappe von selbst auf. Gleiches gilt beim Schließen: Ein kurzer Kick – und die Klappe senkt sich sanft wieder herab. Das intelligente System erkennt dabei Hindernisse und hält den Mechanismus im Notfall an. Praktisch: Zusätzlich lässt sich die Öffnungshöhe programmieren, falls das Auto in einer Garage steht. Darüber hinaus kann die Kofferraumklappe auch über einen Schalter auf der Fahrerseite, Taster am Heck oder per Schlüsselfernbedienung aktiviert werden. Und das optionale **FlexOrganizer-Paket** hält mit seitlich am Boden verlaufenden Schienen, Trennnetzen und diversen Befestigungen die geladenen Gegenstände am richtigen Platz. Die schräg nach oben verschiebbare Heckabdeckung erleichtert den Zugriff zum Gepäckabteil weiter.

Tanken ohne Tankdeckel: Die saubere Insignia-Lösung

Eine kleine, aber feine Neuerung betrifft auch den Tankdeckel: Er „fehlt“ bei der neuen Insignia-Generation. Die Opel-Entwickler haben ganz bewusst auf den sonst üblichen Schraubverschluss verzichtet. Denn so kann Sprit ab sofort noch einfacher, schneller und



vor allem sauber – kein unnötiges Aufdrehen des Deckels per Hand mehr – nachgefüllt werden. Sobald der Tankrüssel in den Einfüllstutzen gehalten wird, schiebt er dort zwei Widerstände beiseite, sodass der Kraftstoff fließen kann. Das System ist so konstruiert, dass das Öffnen nur mit dem passenden Rüssel möglich ist; sprich: es landet beim Insignia kein Benzin im Dieselfahrzeug oder umgekehrt. Wird der Tankvorgang beendet, schließen sich die Öffnungen automatisch wieder.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Motoren, Getriebe, Fahrwerk

Raffiniert, sicher und hocheffizient: Topmoderne Opel-Antriebe

- Genügsam: Volumenmotoren im realitätsnahen WLTP-Zyklus mit drei bis zehn Prozent weniger Verbrauch
- Reibungsoptimiert: Neukonstruierte Sechsgang-Schaltung und Achtstufen-Automatik
- Allzeit sicher: Allradantrieb mit Torque Vectoring für beste Traktion und Fahrdynamik

Wien/Rüsselsheim. Antriebs- und Fahrwerkstechnik vom Feinsten: Der neue Opel Insignia kommt mit einem breiten Portfolio an hocheffizienten Motoren und reibungsoptimierten Getrieben, die den Verbrauch und damit die Kraftstoffkosten reduzieren. Bei den beiden zu erwartenden Volumenmotorisierungen im Insignia (Benziner: 1.5 Turbo; Diesel: 1,6-Liter-Turbo) sinkt der Spritdurst gegenüber den vergleichbaren Vorgängermodellen nach dem WLTP-Zyklus (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) um drei bis zehn Prozent. Der WLTP-Zyklus kommt dem realen Fahrverhalten näher als der momentan noch gültige Neue Europäische Fahrzyklus.

Hightech unter der Haube: Vollaluminium-Motoren und Achtstufen-Automatik

Die Motorenpalette beim neuen Opel Insignia Grand Sport beginnt auf Benzinerseite mit dem neukonstruierten **1.5 Turbo**. Der Turbo-Vierzylinder mit Direkteinspritzung zählt zur Familie der Vollaluminium-Triebwerke mit kleinem Hubraum, die für höchste Effizienz bei kultiviertem Motorlauf steht. Die Einstiegsversion beim Grand Sport bietet **103 kW/140 PS** (Benzinverbrauch im Neuen Europäischen Fahrzyklus innerorts 7,3 l/100 km, außerorts 4,7 l/100 km, kombiniert 5,7 l/100 km, 129 g/km CO₂) und ein maximales Drehmoment von kräftigen 250 Newtonmeter im Bereich zwischen 2.000 und 4.100 Umdrehungen.



Die stärkere **121 kW/165 PS**-Version für den Grand Sport (Benzinverbrauch im NEFZ innerorts 7,3 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombiniert 6,0 l/100 km, 136 g/km CO₂) hat das Zeug zum Bestseller unter den Insignia-Benzinern. Verglichen mit dem bereits sehr effizienten 1.6 Turbo (125 kW/170 PS) des Vorgängers verbraucht der neue hochmoderne Motor im WLTP-Fahrzyklus im Durchschnitt nochmals rund drei Prozent weniger. Das 1,5-Liter-Aggregat ist der hubraumstärkste der aus Drei- und Vierzylindern bestehenden topmodernen Small Gasoline Engines-Motorenfamilie. Auch der neue 1,5er-Hightech-Vierzylinder von Opel überzeugt mit dem für diese Triebwerke typischen agilen Ansprechverhalten und viel Drehmoment in jeder Lebenslage.

Ein weiteres Highlight ist der Top-Benziner im neuen Opel Insignia. Der für den Grand Sport optimierte **2.0 Turbo** leistet **191 kW/260 PS** und bietet ein höchstes Drehmoment von 400 Newtonmeter zwischen 3.000 und 4.000 Umdrehungen (Benzinverbrauch im NEFZ innerorts 11,2 l/100 km, außerorts 7,1 l/100 km, kombiniert 8,6 l/100 km, 197 g/km CO₂). Der Zweiliter-Vierzylinder kommt in Verbindung mit dem hochentwickelten, im Segment einzigartigen Allradantrieb mit [Torque Vectoring](#) sowie dem komplett neuen, sanft schaltenden Achtstufen-Automatikgetriebe.

Mit der **Achtstufen-Automatik** bereichert ein Getriebe auf Premiumniveau das Opel-Portfolio. Es zeichnet sich durch eine nochmals verbesserte und direktere Schaltqualität gegenüber einer Sechsstufen-Automatik aus. Zur herausragenden Performance trägt auch das effiziente Packaging bei, das Gewicht und Größe des Getriebes reduziert.

Allradantrieb mit Torque Vectoring: So kommt Leistung sicher auf die Straße

Der neue **intelligente Allradantrieb** mit **Torque-Vectoring** ist das ausgereifteste System seiner Klasse und kommt in Kombination mit der ebenfalls neuen Fünflenker-Hinterachse. Zwei elektrisch gesteuerte Lamellen-Kupplungen ersetzen ein konventionelles Differenzial und stellen auf allen Fahrbahnbelägen eine präzise, situationsgerechte Kraftübertragung sicher. Beispiel: Um der Untersteuertendenz in engen, schnell angegangenen Biegungen zu begegnen, leitet das System je nach Gasbefehl und Lenkeinschlag mehr Drehmoment an das kurvenäußere Hinterrad. Das geschieht ohne weiteres Zutun des Fahrers in Sekundenbruchteilen zu Gunsten optimierter Lenkbarkeit und Fahrstabilität.



Die Basis für optimales, situationsgerechtes Fahrverhalten bildet das weiterentwickelte **FlexRide-Fahrwerk**. Es adaptiert Stoßdämpfer, Lenkung, Gaspedalkennlinie und Schaltpunkte (bei Automatik) eigenständig oder anhand der vom Fahrer wählbaren Modi Standard, Sport und Tour. Je nach Modus reagieren Lenkung und Gasannahme direkter und der Schleuderschutz ESP greift früher oder später regulierend ein. Die neue zentrale „Drive Mode Control“-Software ist dabei das Herz des adaptiven Fahrwerks. Sie wertet permanent alle Sensoren sowie Einstellungen aus und erkennt den individuellen Fahrstil.

„Die jüngste Generation unseres Flaggschiffs wird neue Maßstäbe in der Mittelklasse setzen“, sagt Opel-Entwicklungschef William F. Bertagni. „Die situationsgerechte Drehmomentverteilung per Torque Vectoring stellt eine Top-Technologie dar. So fährt der allradgetriebene Insignia auch in puncto aktiver Sicherheit und Fahrspaß ganz vorn.“

Höchsteffizient: Turbodiesel mit niedrigem Verbrauch im realen Fahrbetrieb

Das Grand Sport-Antriebsportfolio zum Marktstart vervollständigen die extra effizienten **1,6-Liter-Vollaluminium-Turbodieselmotoren**, die jeweils an das neu entwickelte Sechsgang-Schaltgetriebe gekoppelt sind. Zur Wahl stehen zwei Leistungsstufen mit **81 kW/110 PS** (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 4,6 l/100 km, außerorts 3,6 l/100 km, kombiniert 4,0 l/100 km, 105 g/km CO₂) und **100 kW/136 PS** (Dieselverbrauch im NEFZ innerorts 5,1 l/100 km, außerorts 3,9 l/100 km, kombiniert 4,3 l/100 km, 114 g/km CO₂). Das 136 PS-Triebwerk zeichnet sich durch eine emissionsarme Verbrennung dank Mehrfacheinspritzung aus. Weitere technische Highlights sind der wassergekühlte Turbolader mit variabler Turbinengeometrie, die gesteuerte Kolbenboden-Spritzölkühlung sowie die bedarfsgerecht arbeitenden Wasser- und Ölpumpe. Die neue Verbindung aus reibungsoptimiertem Schaltgetriebe und weiterentwickeltem, 81 kW/110 PS starkem 1,6-Liter-Turbodiesel sorgt im WLTP-Fahrzyklus für eine Kraftstoffersparnis von durchschnittlich zehn Prozent gegenüber dem Vorgängermodell.

Darüber rangiert im Grand Sport der beliebte, ebenfalls weiterentwickelte **Zweiliter-Diesel** mit weiterhin **125 kW/170 PS** (Dieselverbrauch im NEFZ-Zyklus innerorts 6,7 l/100 km, außerorts 4,3 l/100 km, kombiniert 5,2 l/100 km, 136 g/km CO₂).



Mit effizienten Motoren, reibungsarmen und sanft schaltenden Getrieben sowie Hightech-Lösungen wie dem Allradantrieb mit Torque Vectoring wird der neue Opel Insignia zu einem starken Herausforderer selbst für Fahrzeuge der Premiummarken.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Opel Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Opel Exclusive

Opel Exclusive: Dein Auto, Deine Wahl, Dein Farbton

- Individualisierung 2.0: Automobilsalon-Taufe des Opel Exclusive-Konzepts
- Auswahl ohne Grenzen: Kunden können nach Lust und Laune Farbe bekennen
- So viele Optionen: Exklusive Felgen, Lederapplikationen und Dekor-Elemente
- Gestochen scharf: 4K-Technologie macht das virtuelle Wunschmodell greifbar

Wien/Rüsselsheim. Mit dem Opel ADAM kam 2013 nicht irgendein neuer Kleinwagen auf den Markt – nein, der Mini traf als Individualisierungs-Champion gleich voll ins Herz all jener Kunden, die ihr Auto ganz nach ihrem persönlichen Geschmack konfigurieren wollen. Nun können sich auch die Fans des neuen Opel-Flaggschiffs ihren ganz eigenen, unverwechselbaren Insignia gestalten: Die Individualisierung 2.0 geht unter dem Namen Opel Exclusive an den Start. Damit können Insignia-Käufer zunächst nach Lust und Laune Farbe bekennen und ihren Favoriten unter diversen Leichtmetallfelgen bestimmen. In der Folge wird es auch eine noch größere Auswahl an Ledergarnituren und attraktiven Dekor-Elementen geben. Dank Opel Exclusive entstehen einzigartige Automobile ganz nach dem Wunsch der Besitzer.

Manchmal gibt die Farbpalette des Fahrzeugherstellers nicht ganz jenen Ton her, den sich der Käufer für sein Wunschmodell ausgemalt hat. Das angebotene Rot ist zu ein wenig dunkel, das Blau einen Tick zu hell und das Grün ist mehr mintfarben als dem Neuwagen-Interessenten lieb ist. Wer sich aus Überzeugung für ein Automodell entschieden hatte, musste in puncto Lackierung also gelegentlich einen Kompromiss eingehen. Damit ist jetzt Schluss. Als erster Volumenhersteller bietet Opel freie Farbwahl und präsentiert: Opel Exclusive. Wobei „Exclusive“ in diesem Fall nicht als elitär zu verstehen ist. Ganz im Gegenteil: Opel Exclusive demokratisiert die Individualisierung. So können die Insignia-



Kunden ihr Exemplar zwar im Premiumstil verfeinern – aber ohne dafür einen Premiumaufschlag bezahlen zu müssen.

„Opel Exclusive kennt keine Grenzen: Mit individualisierten Farben, personalisierbaren Design-Details und dem unnachahmlichen Komfort-Features gestalten Sie Ihren persönlichen Insignia exakt so, wie Sie ihn wollen: Exklusiv für Sie. Ihr persönliches Unikat“, sagt Opel-Marketingchefin Tina Müller.

Einer wie keiner: Insignia-Lack à la Opel Exclusive

Wer sich seinen neuen Opel Insignia zusammenstellt, hat neben der serienmäßigen Farbpalette via Opel Exclusive die Wahl aus weiteren 15 vordefinierten Farben. Das ist aber noch längst nicht alles – Kunden, die dem Insignia ihren ganz persönlichen Stempel aufdrücken wollen, sind bei Opel künftig an der richtigen Adresse. Ob das Auto zum Ton der Lieblingskrawatte passen oder die Augenfarbe des Herzblatts widerspiegeln soll – die Experten von Opel Exclusive sind in der Lage, jede erdenkliche Lacknuance gemäß Bildvorlage zu komponieren.

Einen weiteren Akzent können Opel Exclusive-Kunden setzen, indem sie zusätzlich zum Farbton ihren bevorzugten Lack aussuchen. Zur Wahl stehen die dreilagigen Tri-Coat-Varianten, deren Ebenmäßigkeit und intensiver Glanz auf einem innovativen Mischverhältnis beruht. Bei den Metallic-Versionen wird das Licht zu Gunsten von Funkel- und Glitzereffekten besonders stark reflektiert. Und die feinen Kristall-Schichten im Pearl-Lack rufen einen schmeichelhaft natürlichen Perlenschimmer hervor.

Die Opel Exclusive-Vorteile reichen über die nahezu unbegrenzte Farb- und Lackauswahl hinaus. So haben Insignia-Kunden auch Zugriff auf vier neue, zwischen 18 und 20 Zoll große Leichtmetallfelgen, deren starkes Design perfekt zur dynamischen Erscheinung des Opel-Flaggschiffs passt. Dazu kommen sukzessive exklusive Lederinterieur-Optionen und Dekor-Elemente – so können die Kunden ihr Auto noch weiter personalisieren.



Konfiguration wie nie zuvor: Neuer digitaler Showroom

Auch in der Präsentation geht Opel neue Wege: Als Teil des Exclusive-Programms können die Kunden ihr Fahrzeug gestochen scharf im digitalen, extra hochauflösenden 4K-Showroom kreieren. In bester Augmented-Reality-Qualität schauen sie online auf ihr neues, einzigartiges Auto, als ob es direkt vor ihnen stünde. Mit dieser Technologie trägt Opel dem Mobile-First-Prinzip Rechnung. So finden Smartphone- oder Tablet-Nutzer ideale Voraussetzungen vor, um ihren Wunschwagen überall und jederzeit zu gestalten. Mit dem Konfigurations-Ergebnis auf dem Schirm können sich die Opel Exclusive-Kunden Rat und Anregungen von ihrer Social Media-Community einholen.

Für den neuen Insignia steht die Individualisierung 2.0 per Opel Exclusive ab Sommer zur Verfügung. Weitere Baureihen folgen sukzessive. Die Preise für dieses revolutionäre Angebot gibt Opel zeitnah vor dem Markstart bekannt.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365



Media Information

März 2017

Neuer Insignia Grand Sport und Sports Tourer: Historie der großen Opel

Neuer Insignia in bester Opel-Flaggschiff-Tradition

- Luxuriös: Langer Radstand für geräumiges, komfortables Interieur mit Top-Ausstattung
- Hochklassig: Achtstufen-Automatik, Allradantrieb mit Torque Vectoring, Matrix-Licht
- Vererbt: Neuer Insignia mit DNA der „Großen Drei“ Kapitän, Admiral und Diplomat

Rüsselsheim. In den 1960er und 1970er Jahren markierten Kapitän, Admiral und Diplomat – die KAD-Serie – die Oberklasse der Marke Opel. Mit der Markteinführung 1964 begann der Siegeszug der „Großen Drei“, wie sie genannt wurden – mit beeindruckendem Design und einer imposanten Karosserie, die sich auf bis zu 4,95 Meter Länge und 1,90 Meter Breite streckte. Kapitän, Admiral und Diplomat setzten Standards in der Oberklasse, insbesondere hinsichtlich Komfort, Sicherheit und technologischem Fortschritt. Die neuen Insignia Grand Sport und Sports Tourer tragen die Gene ihrer Ahnen in sich und setzen die stolze Tradition der Opel-Flaggschiffe fort.

So sorgt der lange Radstand des neuen Insignia für einen besonders geräumigen und komfortablen Innenraum, reich ausgestattet mit AGR-zertifizierten Premium-Ergonomie-Sitzen (AGR – Aktion Gesunder Rücken e.V.) für Fahrer und Beifahrer, Sitzheizung für Vorder- und Rücksitze, der neuesten Generation des IntelliLink-Infotainment-Systems und dem Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Mit der Einführung des neuen Insignia geht auch ein neuer Service an den Start, bei dem die Passagiere einfach über OnStar ein Hotelzimmer reservieren oder einen Parkplatz finden können.

Mit ihrer umfangreichen Sicherheitsausstattung und einer im Segment unerreichten Bandbreite an intelligenten Technologien sorgt die zweite Insignia-Generation nicht nur für den Schutz von Fahrer und Passagieren, auch an die übrigen Verkehrsteilnehmer ist



gedacht. Das neue Flaggschiff ist der erste Opel mit aktiver Motorhaube und verbessert somit deutlich den Fußgängerschutz. Bei einem Zusammenstoß hebt sich die Aluminiumhaube in Millisekunden an und vergrößert so den Abstand zu harten Teilen des Motorblocks.

In der Tradition der „Großen Drei“, die seinerzeit technologische Maßstäbe mit moderner Benzin-Einspritzung und der fortschrittlichen De-Dion-Hinterachse setzten, bietet auch der neue Insignia eine Fülle an Spitzentechnologien für ein gleichermaßen entspanntes wie komfortables Fahrerlebnis. Dazu zählen beispielsweise die hocheffiziente Achtstufen-Automatik mit außergewöhnlichem Schaltkomfort, der intelligente Allradantrieb mit Torque Vectoring – eines der anspruchsvollsten Systeme in diesem Segment – sowie die auf dem preisgekrönten Matrix-Licht des Astra basierende zweite Generation des adaptiven IntelliLux-LED®-Matrix-Lichts. Dessen verschiedene Lichtfunktionen lassen sich jetzt noch präziser, schneller und fließender der jeweiligen Verkehrssituation anpassen; dazu kommt ein spezieller LED-Fernlichtstrahl, der die Leuchtweite auf bis zu 400 Meter verlängert.

Kapitän, Admiral und Diplomat etablierten Opel damals in der Oberklasse. Die hohe Qualität in Sachen Design, Komfort, Sicherheit und Technik machte die „Großen Drei“ aus Rüsselsheim zu direkten Rivalen der Premium-Marken. Mit der für 2017 geplanten Einführung von sieben neuen Modellen („7 in 17“) sind Insignia Grand Sport und Insignia Sports Tourer würdige Nachfolger der stolzen Tradition der Opel-Flaggschiffe.

KAD – die „Großen Drei“ aus Rüsselsheim

Die Rangfolge in der Oberklasse bestimmten seinerzeit Ausstattung und Motorisierung.

Kapitän und **Admiral** hatten anfangs den bekannten, 100 PS starken 2,6-Liter-Sechszylinder unter der Haube, der erstmals mit wartungsfreien Hydrostößeln ausgerüstet war. Neu war bei beiden Modellen auch ein vollsynchronisiertes, am Lenkrad geschaltetes Vierganggetriebe. Eine sportliche Zweistufenautomatik auf dem Mitteltunnel war gegen Aufpreis lieferbar. Ein modernes Zweikreisbremssystem mit Scheibenbremsen an der Vorderachse zählte zum Serienumfang.

Beim **Diplomat** stammte der Motor aus Amerika: Ein V8-Triebwerk mit 4,6 Litern Hubraum und 190 PS trieb das Flaggschiff der Familie an. Während Kapitän und Admiral eine



Höchstgeschwindigkeit von 155 km/h erreichten, beschleunigte der Diplomat in elf Sekunden von null auf 100 km/h und kam auf eine Höchstgeschwindigkeit von 200 km/h. Luxus, Eleganz und Temperament zeichneten das Topmodell aus: Im Innenraum dominierten tiefe Teppiche, dicke Polster und Echtholz furnier am Armaturenbrett. Vinyl Dach, Liegesitze, vier elektrische Fensterheber, von innen verstellbare Außenspiegel und Fußraumleuchten im Fond waren nur einige der vielen exklusiven Ausstattungsdetails.

Rückfragehinweis:

Josef Ulrich

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 1 288 77-40325

Mobil: +43 664 3510365